

# Handwerkskunst

## Kupferdach für den Pavillon der Villa Falkenhorst

Die Villa Falkenhorst in Thüringen, ein im Jahr 1837 im englischen Landhausstil errichtetes Anwesen einer Fabrikantenfamilie, zählt zu den bedeutenden historischen Gebäuden Vorarlbergs. Seit der Übernahme durch die Gemeinde im Jahr 1997 dient das Anwesen mit seiner weitläufigen Parkanlage und dem darin gelegenen Pavillon als kultureller Veranstaltungsort und Museum.

Der Pavillon, der inmitten des Parks steht, wies zuletzt gravierende Schäden am Schindeldach auf, wodurch eine umfassende Sanierung notwendig wurde. Laut Vorgaben des Denkmalamts kamen für die Dacheindeckung ausschließlich zwei Materialien in Frage: Holzschindeln oder Kupfer. Die Gemeinde Thüringen entschied sich im Herbst 2024 für eine langlebige und zugleich ästhetisch hochwertige Lösung – ein Kupferdach in Stehfalztechnik. Mit der Umsetzung wurde die Spenglerei Küng aus Ludesch beauftragt.

Zuvor wurde der Dachstuhl durch die Zimmerei Gilbert aus dem Großen Walsertal saniert und mit einer 30 mm starken Dachschalung versehen. Die besonderen Anforderungen an die spätere Blecheindeckung machten eine äußerst präzise Ausführung dieser Vorarbeiten notwendig. Schmale Bretter sowie sorgfältig abgehobelte Überzähne sorgten für eine gleichmäßige, runde Auflagefläche – eine unerlässliche Grundlage für die handwerklich anspruchsvolle Kupfereindeckung.

Für die Spengler begann die Arbeit mit der Anfertigung einer passgenauen Holzschablone der Dachform, auf deren Basis die einzelnen Kupferbahnen bereits am Boden vorgeformt werden konnten. Die Stehfälze wurden exakt mittig auf den Sparren gesetzt – eine besondere Herausforderung, da alle Sparren unterschiedliche Breiten aufwiesen. Jede der insgesamt 32 Bahnen war daher ein Unikat und wurde individuell angepasst.



Die Ausführung erfolgte in mehreren sorgfältig abgestimmten Arbeitsschritten: Ausmessen der Bahnen mit Hilfe eines Blechstreifens im Sparrenfeld, Übertragung der Maße auf das Kupferblech, Zuschnitt und Aufstellen der Fälze mittels Rollformer, Anpassen der Bahnen an die Holzform mit dem Streck- und Stauchgerät (Eckold) sowie im letzten Arbeitsschritt die Feinanpassung und das händische Herstellen des doppelten Stehfalzes direkt auf dem Dach. Pro Tag fertigten und montierten die zwei Spenglermeister rund drei Bahnen – ein Beleg für die hohe handwerkliche Sorgfalt und die Präzision, die dieses Projekt erforderte. Den krönenden Abschluss bildete die Neujustierung und Montage der bereits vormontierten Turmspitze. Das Ergebnis dieser außergewöhnlichen Zusammenarbeit zwischen Zimmerei und Spenglerei überzeugt nicht nur funktional, sondern auch optisch – ein glänzendes Beispiel für denkmalgerechte Sanierung mit meisterlichem Anspruch. | Autor: Küng Spenglerei & Dachdeckerei GmbH

**Neue Projekte:** Haben auch Sie ein tolles Projekt, das es wert ist im Spengler Fachjournal vorgestellt zu werden? Schicken Sie uns eine E-Mail an [spenglerfachjournal@gmail.com](mailto:spenglerfachjournal@gmail.com). Wir freuen uns auf ihre Vorschläge. ■



**zambelli**  
EINFACH MACHEN. AUS METALL.

## Sandwichpaneel- Rinnenhaken Konfigurator

JETZT  
**ONLINE**  
KONFIGURIEREN



[www.zambelli.com/dachentwaesserung](http://www.zambelli.com/dachentwaesserung)